

**Leseprobe**

# Grundlagen der Hufbearbeitung (IST)

**Studienheft**

## Grundlagen der Hufbearbeitung und -gesundheit

**Autorinnen**

Team-HUF – Christina Kuenen & Barbara Kelly

## 1. Anatomie &amp; Funktionen der Hufe

## 1.2.3 Seitliche Strahlfurchen

## QV

Direkt neben den Eckstreben verlaufen die seitlichen Strahlfurchen (vgl. Abb. 7 „Strahlfurche“), die sich auch bis um die Strahlspitze herum fortsetzen. Wir kennen diesen Bereich vom Hufe auskratzen. Sie sind nicht wirklich eine eigene Struktur, sondern werden von der einen Seite von der Eckstrebe, von der anderen Seite vom Strahl gebildet. Trotzdem geben sie uns sehr viele Informationen über die Hufgesundheit.

Im Gegensatz zur mittleren Strahlfurche dürfen die seitlichen Strahlfurchen tiefer sein, denn die Tiefe gibt Aufschluss darüber, wie weit die inneren Strukturen vom Boden entfernt sind. **Distanz zum Boden bedeutet Schutz.** Je höher das „Innenleben“ sitzt, desto tiefer sind die seitlichen Strahlfurchen. Eine Tiefe im Millimeterbereich bedeutet kaum Schutz, es sollten schon eher Zentimeter sein, wobei z. B. 5 cm schon zu viel wären. Wir nennen bewusst keine genauen Zielwerte, da die Tiefe der Strahlfurchen von vielen Faktoren wie Laufleistung, Größe des Hufs, Bodenbeschaffenheit in der Haltung, allgemeine Hufgesundheit, Klima etc. abhängt. Es ist auch wichtig, das Verhältnis der Tiefe von vorne zu hinten zu berücksichtigen. Es gibt Aufschluss über den Winkel, in dem das Hufbein in der Hufkapsel sitzt (vgl. Kapitel 3.2.2 „Strahlfurchen-Tiefenmessung“).



Die Tiefe der seitlichen Strahlfurchen gibt uns eine Idee, wie weit das Leben im Huf vom Boden entfernt ist und in welchem Winkel das Hufbein in der Hufkapsel sitzt.

Abb. 7 Strahlfurche  
(Privatarchiv Team HUF)

### 1.2.4 Trachten

Als Trachte bezeichnet man jeweils den Bereich, in dem die Wand in die Eckstrebe „umknickt“. Sohlenseitig kann das eine Fläche so klein wie ein Fingerabdruck sein. In der Seitenansicht sieht man am Verlauf der Trachten, ob sie lang, kurz, steil oder flach sind. An einem gesunden Huf, in dem das Leben hoch in der Hufkapsel sitzt, kann die Trachte sehr kurz sein.

Neben der Länge der Trachten ist deren aufrechter Verlauf wichtig, da sie so größerer Last standhalten können. Denn beim Auf Fußsen sollte hier der **Initialkontakt** stattfinden, sprich das Pferd sollte auf der Trachte landen und erst kurz danach, für das Auge manchmal kaum ersichtlich, sollte der Rest des Hufes die Last aufnehmen (vgl. Kapitelabschnitt 3.4.1 „Fußung“). Das hängt nicht direkt mit der Trachte zusammen, sondern mit dem Weichteilgewebe, welches sich oberhalb der Trachten im hinteren Hufbereich befindet. Daher ist es wichtig bei der Beurteilung der Trachte nicht nur die äußere Form, sondern auch die **Dynamik** zu beachten.

QV



Dies ist derselbe Huf innerhalb weniger Monate. Die Trachtenhöhe verändert sich je nach Gegebenheiten. Das Pferd lief die gesamte Zeit sehr gut.

Abb. 8 Anpassung der Trachten  
(Privatarchiv Team HUF)